

6. An Geschütz und Gewehr. 3 Kleine Canonen mit Pavetten, 2 größere mit Pavetten, 2 Mörser ohne Pavetten, und eine beschädigte Pavette, wie auch verschiedene Mäuschen, Flinten, Pistolen und Pufferts.

7. An Hölzerwerk. verschiedene Comtoirs, Commodes, 3 feine Wanduhren, viele Tische, 4 Consolen mit Blättern von Marmor und 1 mit einem geschnittenen Blat, viele zierlich gearbeitete Chatoullen, ohngefähr 5 Duzend fein gearbeitete Stühle mit und ohne Ueberzüge, verschiedene Canapees, Fauteuils und Labourets, Schräncke, Coffres und Kasten, wie auch vieles zur Wirthschaft, Küche und Keller gehöriges Hausgeräthe nebst Drechslerarbeit.

8. An Spiegeln. 22 Stück große, mittlere und kleinere, theils mit gläsern, theils mit vergoldeten und versilberten Rahmen.

9. An Porcellain. 2 Speise-Services an Indischen Porcellain, 1 dergleichen von Japanischen Porcellain und 1 von Englischer Erde dergleichen, 1 von Hanauer Porcellain, 2 Terrinen von Fayance mit Suppentellern und 2 Punschnapfe, verschiedene Caffee- Thee- und Chocolate-Services von Japanischen, Indischen und Dresdner Porcellain.

10. An Zinn. verschiedene Services von Englischen Zinn, auch einzelne Schüsseln und Teller, welche letztere Duzend und halbe Duzend weise verkauft werden, ingleichen verschiedene Schwentkessel, Lavoirs mit Gießkannen, Flaschen, Krüge, Napfe, Nachtgeschirre und Leuchter, ic.

11. vieles Kupfer, Tombach, Messing, Erz, Eisen und Blech, als Schwentkessel, messingern Brandreteln vor ein Camin, Theemaschinen, und andere zur Wirthschaft und Küche gehörige Geräthschaft.

12. An Glaswerk. viele Vocals, Gläser, Bouteillen, Wandleuchter und Schröpfköpfe.

13. Eine Drangerie. von Lorbeern, Myrthen und andern Bäumen, wie auch

14. An Wein. 1 Stückfaß Gonderblumer alter Rheinwein 7 bis 8 Ohmen haltend, 1 dergleichen Stückfaß alter Westhöffer Rheinwein, 1 Zulast ohngefähr 4 Ohmen Nierensteiner de ao. 1762. 1 Zulast von ohngefähr 4 Ohmen Dienheimer Rheinwein de ao. 1762. 2 Ohmen Nierensteiner Rheinwein de ao. 1761. 1 Dohf und 1 Ohm alter Nierensteiner de ao. 1753.

15. An gebrannten Wassern. ein ziemlicher Vorrath von Melissen, Salben, Schleenblüth, Balsam, Majoran, Thymian und Basilicum, Lindenblüth und Satureywasser.

16. An Holz. Scheit- und Wellholz, welches Clafter- und Schockweise verkauft wird, sollen mit vielen Coblenzer und ordinären Eulergeräthe auf Montag den 30ten des nächstkünftigen Monats August und in denen folgenden Tagen gegen baare Zahlung und zwar in Louisd'or à 5 Rthlr. Carolin à 6½ Rthlr. Ducaten à 2½ Rthlr. Laubthaler à 1 Rthlr. 13 ggr. und wenn die Summe unter 5 Rthlr. beträgt, nach Belieben der Käufer in niederheßischer edictmäßiger Münze, in dem Burgsitz des sel. verstorbenen Hrn. Geheimden Kriegs-Rath von Cazellan zu Luderbach auf das mehreste Gebot verkauft werden, welches mit der Nachricht hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird, daß das Gewicht und die Probe von Silber bey jedem Stück, so wie die Länge und Breite der Tafeltücher, ingleichen der Bettücher bey dem Verkauf bekannt gemacht werden soll, und fängt die Auction des Vormittags Morgens um 8 Uhr an und dauert bis 12 Uhr des Nachmittags aber gehet solche um 2 Uhr an und dauert bis Abends 6 Uhr. Luderbach den 31. Julii 1779.

Kob. Holzapsel, Fürstl. Heßl. Commissions-Rath.